



impact +

BERICHT
2023

eldora

Vorwort des CEO +

ANDREW GORDON

CEO Eldora

«Eldora hat im vergangenen Jahr erhebliche Fortschritte im Bereich der nachhaltigen Entwicklung erzielt.»

Der vorliegende Bericht mit dem Titel «impact +» präsentiert Ihnen die wichtigsten Nachhaltigkeitssindikatoren der Eldora AG. Dieses neue Dokument ist kürzer als unser Jahresbericht «Nachhaltige Entwicklung» und gibt Ihnen Einblicke in die Massnahmen, die wir im Laufe des Jahres 2023 unternommen haben, um die Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeit zu reduzieren und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden zu steigern.

Eldora hat im vergangenen Jahr erhebliche Fortschritte im Bereich der nachhaltigen Entwicklung erzielt. Neben der Verbesserung fast aller unserer Indikatoren, die in diesem Bericht vorgestellt und erläutert werden, haben wir wichtige Entscheidungen getroffen, um unserer gesellschaftlichen Verantwortung einen höheren Stellenwert einzuräumen.

Bis 2024 streben wir die anspruchsvolle B Corp-Zertifizierung an. Sicherlich ein Höhepunkt unserer jahrelangen Bemühungen, mit denen wir unseren CO₂-Fussabdruck verringern und Eldora in ein Unternehmen mit einer positiven CO₂-Bilanz transformieren möchten. Das Erlangen dieser Zertifizierung ist ein umfangreiches Projekt und betrifft all unsere Stakeholder, die wir voll und ganz in unsere Vorgehensweise einbezogen haben.

Im Jahr 2023 haben wir die Einführung unserer CSR-Unternehmensführung abgeschlossen. Sie stellt ein klar strukturiertes sowie robustes Grundgerüst dar. Gleichzeitig trat der Verwaltungsrat der Eldora AG der Swiss Board Agenda 2030 bei und engagierte sich aktiv für den Swiss Triple Impact (STI). Mit diesen zwei starken Massnahmen bekräftigen wir unseren Willen, als führender Akteur im Bereich der Nachhaltigkeit in der Gemeinschaftsgastronomie wahrgenommen zu werden.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre!

PHILOSOPHIE

«Gemeinsam jede Mahlzeit nachhaltig gestalten und zu einem Moment des Wohlbefindens machen.»

WERTE

Serviceorientiertes Denken

Kollektive Leistung

Unternehmergeist

Respekt

ZIELE

- Individuelle und innovative Lösungen für die Kund:innen entwerfen und bereitstellen
- Die besten Talente finden, rekrutieren, motivieren, fördern und binden
- Täglich verantwortungsvoll handeln
- Einen positiven Beitrag für unsere Inhaberin, die Stiftung DSR, beitragen

NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Positive Wirkung

Im Zuge strategischer Überlegungen zur Entwicklung des Umfelds von Eldora und zu unserer Verantwortung als führender Akteur im Schweizer Ernährungssystem haben wir beschlossen, unser Engagement zu verstärken.

Hierfür identifizierten die Unternehmensführung und die Geschäftsleitung von Eldora anhand einer Wesentlichkeitsanalyse die folgenden fünf CSR-Prioritäten, die in den nächsten Jahren im Vordergrund stehen werden:

	1. Reduktion der CO₂-Emissionen	2. Aufbau einer nachhaltigen Versorgungskette	3. Vermeidung von Food Waste	4. Sensibilisierung der Gäste für nachhaltige Ernährung	5. Weiterentwicklung unserer Arbeitsbedingungen
VISION	Die Dekarbonisierung unserer Wertschöpfungskette mit unseren wirtschaftlichen und kommerziellen Zielen in Einklang bringen	Eine im Bereich der Schweizer Gemeinschaftsgastronomie vorbildliche Versorgungskette hinsichtlich Effizienz und Nachhaltigkeit aufbauen und dafür anerkannt werden	Ein führender Akteur im Kampf gegen jede Form von Lebensmittelverschwendung sein	Ein inspirierender Akteur des Schweizer Ernährungssystems sein	Allen ein Umfeld bieten, das Motivation, Selbstverwirklichung und kollektive Leistung fördert
ZIEL	<ul style="list-style-type: none"> CO₂-Emissionen in Scope 1 und 2 bis 2030 um 50% und bis 2050 um 100% reduzieren CO₂-Emissionen in Scope 1, 2 und 3 bis 2030 um 19% reduzieren 	<ul style="list-style-type: none"> 50% der Einkäufe bei Lieferanten mit anerkannten CSR-Verpflichtungen tätigen 33% Lebensmittel mit Label verwenden 75% Schweizer Produkte verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> Food Waste bis 2025 um 30% reduzieren Food Waste bis 2030 um 50% reduzieren 	<ul style="list-style-type: none"> Bis 2030 jedes Jahr bis zu 25% unserer Gäste sensibilisieren 	<ul style="list-style-type: none"> Bis 2030 bei der Mitarbeiterzufriedenheit eine Bewertung von 83% erreichen
FRIST	2030 und 2050	2030	2030	2030	2030
PARTNER		 			 
SDG					

<i>Highlights 2023</i>	6
<i>Fortschritte 2023</i>	8
1. Reduktion der CO ₂ -Emissionen	9
2. Aufbau einer nachhaltigen Versorgungskette	11
3. Vermeidung von Food Waste	13
4. Sensibilisierung der Gäste für nachhaltige Ernährung	15
5. Weiterentwicklung unserer Arbeitsbedingungen	17
<i>CSR-Wertschöpfungskette von Eldora</i>	19
<i>CSR-Unternehmensführung von Eldora</i>	20
<i>Testimonials</i>	21
<i>Gesellschaftliche Dividenden</i>	22
<i>Performance-Indikatoren und GRI</i>	23

JANUAR

Start des fünfjährigen Unternehmensprojekts empreinte +
Dieses Programm beinhaltet starke Verpflichtungen im Bereich der Nachhaltigkeit. Es bildet die Grundlage für einen strukturierten und robusten CSR-Ansatz.



FEBRUAR

Einführung der Klimaschulungen «Climate Fresk» für alle Mitarbeitenden der Büros in Rolle und Zürich



JANUAR – JUNI

Durchführung und Präsentation eines CSR-Audits durch Studierende des DAS-Studiengangs «Management Durable» der Haute Ecole de Gestion (HEG) Genf



JANUAR

Beitritt des Verwaltungsrats der Eldora AG zur Swiss Board Agenda 2030



MÄRZ

Erhalt der Ecovadis-Silbermedaille für unsere CSR-Leistung, TOP 25 % weltweit



JUNI

Durchführung des ersten B Impact Assessment: 79 Punkte



Highlights

2023

AUGUST

Ausarbeitung der CSR-Roadmap von Eldora anhand einer Wesentlichkeitsanalyse durch den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung in einem halbtägigen Workshop am 31. August

SEPTEMBER

Erhalt der Zertifizierung Fourchette Verte Ama Terra für das Restaurant EVE Champs-Fr chets in Meyrin



OKTOBER

Erste Kampagne zum Monitoring von Lebensmittelabfällen: 100% der Eldora-Restaurants erfassten einen Monat lang jeden Tag ihre gesamten Lebensmittelabfälle.



SEPTEMBER

Erhalt der internationalen Sedex-Zertifizierung (Supplier Ethical Data Exchange)



SEPTEMBER

Erstellung der ersten CO₂-Bilanz von Eldora

Diese gemeinsam mit dss+ durchgeführte Studie wird die Basis für unsere Dekarbonisierungsstrategie bilden.



NOVEMBER

Veröffentlichung des Fortschrittsberichts COP (Communication on Progress) im Rahmen unseres Beitritts zum UN Global Compact Erstellung der ersten CO₂-Bilanz von Eldora



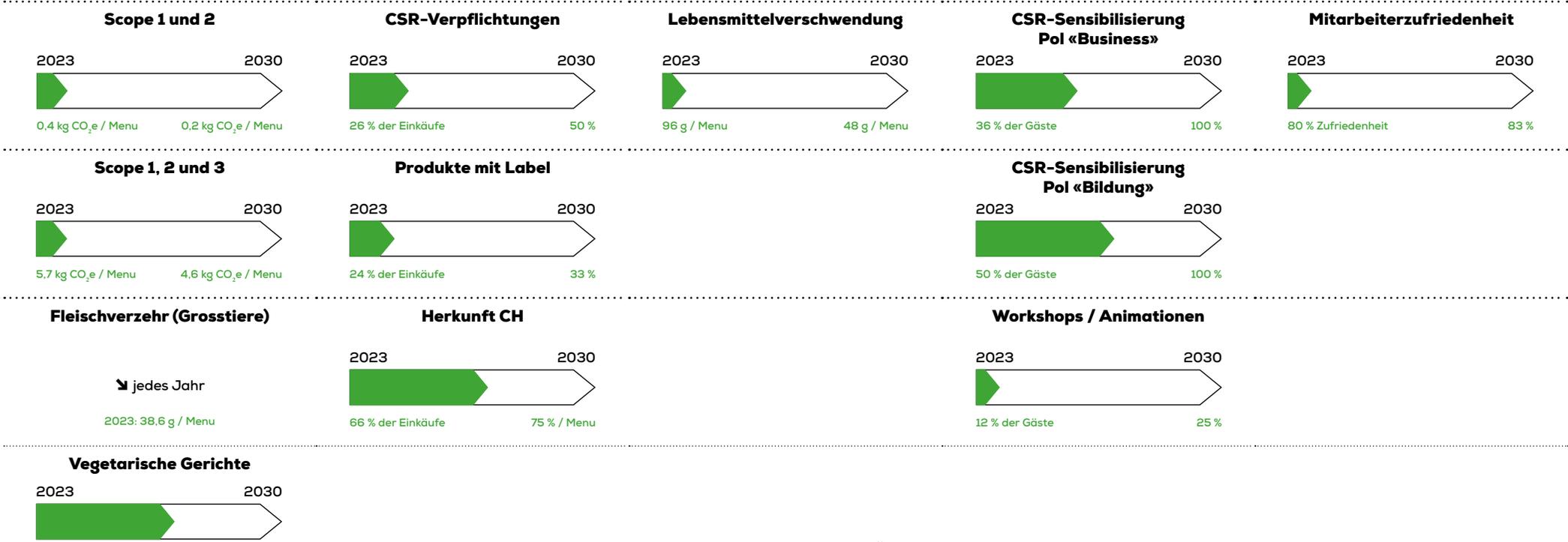
1. Reduktion der CO₂-Emissionen

2. Aufbau einer nachhaltigen Versorgungskette

3. Vermeidung von Lebensmittelverschwendung

4. Sensibilisierung der Gäste für nachhaltige Ernährung

5. Weiterentwicklung unserer Arbeitsbedingungen



STAND

-  Fortschritt 2023 plangemäss
-  Fortschritt 2023 verzögert
-  Fortschritt 2023 kritisch

FORTSCHRITTSBERICHT FÜR DAS GESAMTE PROJEKT

-  Begonnen
-  Läuft
-  Fortgeschritten
-  Abgeschlossen
-  In Bearbeitung

Jeder dieser Indikatoren wird in den folgenden Kapiteln näher erläutert.

1. Reduktion der CO₂-Emissionen

Die Dekarbonisierung unserer Wertschöpfungskette mit unseren wirtschaftlichen und kommerziellen Zielen in Einklang bringen.



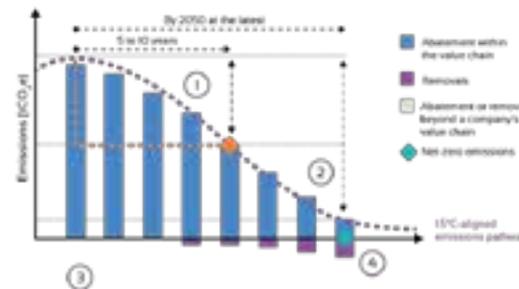
1. Reduktion der CO₂-Emissionen

Eldora ist sich der Dringlichkeit des Klimawandels und der grossen Hebelwirkung, die der Ernährung hierbei zukommt, bewusst. Darum ergreifen wir mehrere Massnahmen, um bei der CO₂-Reduktion massgebliche Fortschritte zu erzielen. Unsere Bemühungen werden systematisch auf jeder Stufe unserer Wertschöpfungskette umgesetzt.

	Scope 1 und 2		Scope 1, 2 und 3		Fleischverzehr (Grosstiere)	Vegetarische Gerichte
ZIELE	2023	2030	2023	2030	↘ jedes Jahr	
	0,4 kg CO ₂ e / Menu	0,2 kg CO ₂ e / Menu	5,7 kg CO ₂ e / Menu	4,6 kg CO ₂ e / Menu	2023: 38,6 g / Menu	Messungen in Bearbeitung
INFORMATIONEN	<ul style="list-style-type: none"> • Bezugsjahr: 2022 • Bezugsgrösse: CO₂-Bilanz THG-Protokoll • Ziel 2030: -50 % • Ziel 2050: Netto Null 		<ul style="list-style-type: none"> • Bezugsjahr: 2022 • Bezugsgrösse: CO₂-Bilanz THG-Protokoll • Ziel 2030: -19 % 		<ul style="list-style-type: none"> • Rind, Kalb, Schwein 	

UNSER AKTIONSPLAN

- Jährliche Überarbeitung der Liste der verbotenen Produkte
- Veganuary in den Eldora-Restaurants
- Engagement für die SBTi
- Climate Fresk
- Workshop 2tonnes
- Schulungen «vegetarisch/vegan kochen»
- FoodPrint Eldora
- Monitoring von Lebensmittelverschwendung
- Bevorzugte Verwendung von alternativen Proteinen
- Systematisches vegetarisches Angebot
- Erneuerbare Energien
- Monitoring des Stromverbrauchs und Energieaudit
- Erneuerung der Fahrzeugflotte
- Kältemittelmanagement



ANSATZ



- DEM KLIMANOTSTAND ENTGEGENWIRKEN
- UNSERE VORGEHENSWEISE WISSENSCHAFTLICH VALIDIEREN
- UNS AM 1,5-GRAD-ZIEL DES PARISER KLIMAABKOMMENS ORIENTIEREN
- IN ZUSAMMENARBEIT MIT UNSEREN KUNDEN AGIEREN



PIERRE VEYRAT

Leiter Qualität und Nachhaltigkeit

*«Weniger CO₂ bedeutet mehr Leben.
Lassen Sie uns jetzt gemeinsam handeln.»*

2. Aufbau einer nachhaltigen Versorgungskette

Eine im Bereich der Schweizer Gemeinschaftsgastronomie vorbildliche Versorgungskette hinsichtlich Effizienz und Nachhaltigkeit aufbauen und dafür anerkannt werden



**mit den
besten
Partnern
zusammen-
arbeiten**

2. Aufbau einer nachhaltigen Versorgungskette

Als erste Glieder unserer Wertschöpfungskette sind unsere Partner voll in unsere Vorgehensweisen eingebunden. Wir möchten eine gesamtheitliche und kollaborative Sichtweise einnehmen, um die grösstmögliche Wirkung zu erzielen und eine regenerative Kreislaufwirtschaft einzuführen.

	CSR-Verpflichtungen		Produkte mit Label		Herkunft CH	
ZIELE	2023	2030	2023	2030	2023	2030
	26 % der Einkäufe	50 %	24 % der Einkäufe	33 %	66 % der Einkäufe	75 % / Menu
INFORMATIONEN	<ul style="list-style-type: none"> • Bezugsgrösse: Einkäufe in CHF • Anerkannte CSR-Verpflichtungen: STI, B Corp, ISO 14001/45001/26000 EcoEntreprise, Zertifizierung «Nachhaltiges Unternehmen» Sedex, Label Lucie 		<ul style="list-style-type: none"> • Bezugsgrösse: Einkäufe in kg • Anerkannte Labels: AOP/AOC, Bio, Demeter, MSC/ASC Nachhaltige Fischerei, Fair Trade, UTZ Suisse Garantie, Nachhaltige Landwirtschaft 		<ul style="list-style-type: none"> • Bezugsgrösse: Einkäufe in kg • Umfang: in der Schweiz hergestellt und/oder verarbeitet 	

UNSER AKTIONSPLAN

- Supply-Chain-Risikoanalyse
- Nachhaltige Beschaffungspolitik mit ambitionierten Zielen
- Beschaffungs-Charta
- Jährliche Überarbeitung der Liste der verbotenen Produkte
- Verhaltenskodex für alle unsere Partner
- Beschaffung ausschliesslich in der Schweiz
- Beachtung der Saisonalität, Eldora-Kalender
- Bevorzugung kurzer Wege und regionaler Beschaffung
- Bevorzugung von Produkten mit Label
- STI-Verpflichtung gemeinsam mit unseren strategischen Partnern
- Sourcing und Erweiterungen des Sortiments um pflanzliche Proteine
- Umfrage zur Lieferantenzufriedenheit



+ Info:



ANSATZ



- DEM KLIMANOTSTAND ENTGEGENWIRKEN
- MIT RESSOURCEN VERANTWORTUNGSVOLL UMGEHEN
- RISIKOMANAGEMENT BETREIBEN



OLIVIER FEYER

Leiter Supply Chain

«Wir beschränken uns nicht nur darauf, die Umweltbelastung durch unsere Produkte zu verringern, sondern bevorzugen auch Partnerschaften mit Lieferanten, die sich an einem CSR-Ansatz beteiligen.»

3. Vermeidung von Lebensmittelverschwendung

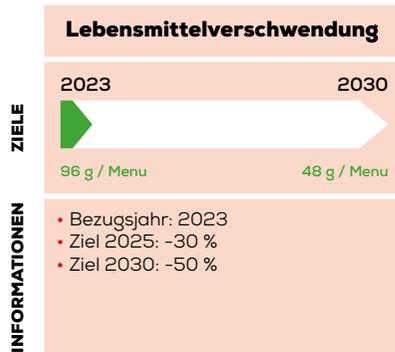
Ein führender Akteur im Kampf gegen jede Form von Lebensmittelverschwendung sein



**klug planen,
weniger
wegwerfen**

3. Vermeidung von Lebensmittelverschwendung

Eldora ist Unterzeichnerin der ersten Stunde der «Branchenübergreifenden Vereinbarung zur Reduktion von Lebensmittelverlusten» und hat dieses Anliegen zu einem zentralen Innovationsschwerpunkt erklärt.



UNSER AKTIONSPLAN

- Messkampagnen für alle Restaurants (zweimal einen Monat lang)
- Zusätzliches Messmodul für Auslieferungsbetriebe (QR-Code)
- Videokonferenz mit allen Restaurants, deren Messung im oberen Quartil liegt
- Videokonferenz mit den vier besten Standorten und Austausch von Best Practices
- Individuelle Reduktionspläne
- Mini Miam & Mega Miam (Schöpfkonzept für Kinder)
- Leitfaden mit Best Practices (Menus, Bestellungen, Vorräte, Rezepte, Geschirr, Utensilien, Nudging)
- Zielgerichtete Eldora-Schulungen in unserem Ausbildungszentrum
- Verwertung von Bioabfällen
- Kommunikation und Sensibilisierung der Gäste
- Lieferantenpartnerschaften

ANSATZ



- MIT RESSOURCEN VERANTWORTUNGSVOLL UMGEHEN
- STRENGE METHODIK ANWENDEN
- KOLLEKTIV VERPFLICHTEN: 100 % DER RESTAURANTS
- SICH IN DER BRANCHE ENGAGIEREN



MARIA LOPES

Restaurantverantwortliche

«Wenn wir den Food Waste reduzieren wollen, müssen alle mitwirken. Unsere Auftraggeber sind ein Erfolgsfaktor.»

4. Sensibilisierung der Gäste für nachhaltige Ernährung

Ein inspirierender Akteur des Schweizer Ernährungssystems sein



**aufklären und
informieren**

4. Sensibilisierung der Gäste für nachhaltige Ernährung

Als grosser Cateringdienstleister sind wir unserer Verantwortung bewusst. Was wir jeden Mittag auf-tischen, hat einen grossen Einfluss. Darum wir möchten entschieden als engagierte Akteurin und Förderin einer nachhaltigen Ernährung auftreten.

	CSR-Sensibilisierung Pol «Business»		CSR-Sensibilisierung Pol «Bildung»		Workshops / Animationen	
ZIELE	2023	2030	2023	2030	2023	2030
	36 % der Gäste	100 %	50 % der Gäste	100 %	12 % der Gäste	25 %
INFORMATIONEN	<ul style="list-style-type: none"> Kommunikationsmedien Welttage 		<ul style="list-style-type: none"> Kommunikationsmedien Welttage 		<ul style="list-style-type: none"> Eintägige bis zweiwöchige Veranstaltungen, um direkt mit Gästen zu interagieren 	

UNSER AKTIONSPLAN

- Kommunikationsplan und Botschaften, die auf die verschiedenen Gästetypen zugeschnitten sind
- Promotion «Acts of Green» mit Themenauswahl je nach den Interessen der Gäste und/oder Kunden
- Promotion «Smart Eating», zt. von Ernährungsberaterinnen und -beratern im Restaurant moderiert
- Workshops für Kinder zur Sensibilisierung für eine ausgewogene Ernährung und zur Geschmacksentwicklung
- Learn & Lunch
- Vorträge von Ernährungsberaterinnen und -beratern zu aktuellen Themen
- Teilnahme an Welttagen mit besonderen Gerichten
- Partnerschaften mit lokalen, nationalen und internationalen Verbände/ Organisationen, insbesondere zwecks gemeinsamer Aktionen (Genusswoche, FAO usw.)
- Sensibilisierungsplakate im Restaurant
- Aufklärungsvideos in sozialen Netzwerken
- Posts zur Sensibilisierung für Nachhaltigkeit in sozialen Netzwerken
- Reportagen über Nachhaltigkeitsthemen (lokale Produkte, Beschaffung, Energieverbrauch usw.) – digital oder in Papierform
- Innovative partizipative Konzepte: Zéro Gaspi, Mini Miam & Mega Miam, Eexzellente Reste



ANSATZ



- GESUNDHEIT FÖRDERN
- UMWELTBELASTUNG VERRINGERN
- ERNÄHRUNG UMSTELLEN



JENNIFER UND NADIA

Ernährungsberaterinnen

«Eine ausgewogene und nachhaltige Ernährung, die für alle zugänglich ist und für jeden Geschmack etwas bietet.»



Zum Zéro Gaspi-Video

5. Weiterentwicklung unserer Arbeitsbedingungen

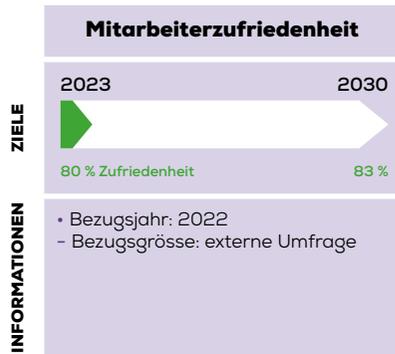
Allen Mitarbeitenden ein Umfeld bieten, das Motivation, Selbstverwirklichung und kollektive Leistung fördert



**eine starke
Kultur, die
vereint**

5. Weiterentwicklung unserer Arbeitsbedingungen

Talente sind das Herzstück unserer Strategie. Eldora ist bestrebt, alle Bereiche auszubauen, welche die Leistung und das Wohlbefinden von Mitarbeitenden fördern.



UNSER AKTIONSPLAN

- Karrierechancen und Flexibilität
- Zertifizierung «Friendly Work Space»
- Schulung von Führungskräften zu psychosozialen Risiken und Absentismus
- Risikovermeidung und niedrige Unfallzahlen am Arbeitsplatz
- Gesundheits-Newsletter
- Programm zur Sensibilisierung für Ergonomie am Arbeitsplatz
- Umfrage zur Mitarbeiterzufriedenheit
- Starke CSR-Unternehmenskultur
- Entwicklung von Führungskompetenzen



Zum Firmenjubiläen-Video:

ANSATZ



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



- GESUNDHEIT UND SICHERHEIT FÖRDERN
- PERSÖNLICHE ENTFALTUNG ERMÖGLICHEN
- ORGANISATION UND QUALITÄTSMANAGEMENT SICHERSTELLEN
- SICH FÜR DIE GESELLSCHAFT ENGAGIEREN

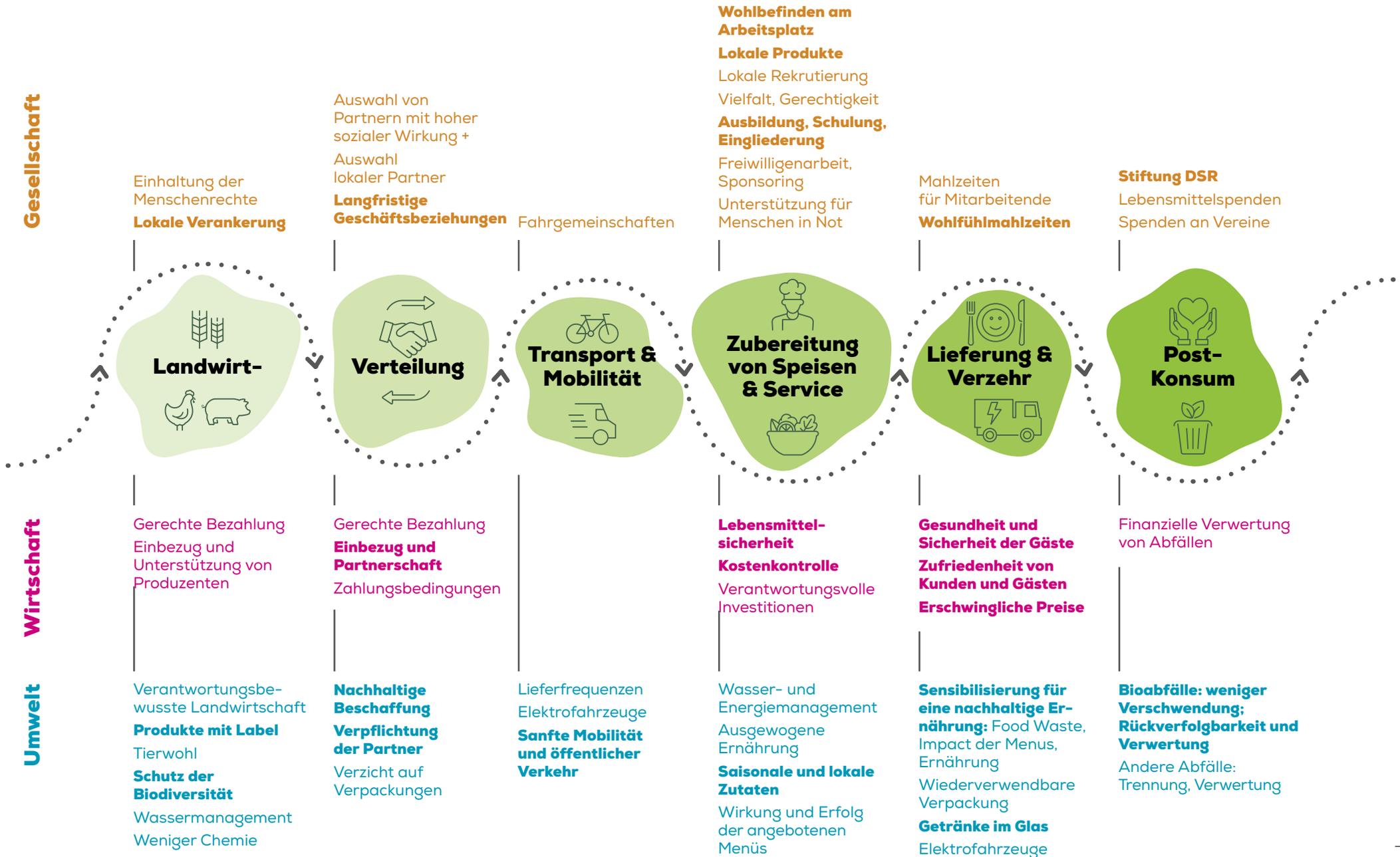


NATHALIE MOREL FAVRE

Leiterin Personalwesen

«Wir kümmern uns um unsere Mitarbeitenden. Sie sind die unverzichtbaren Akteure, die täglich für die Qualität der Leistungen und das Wohlbefinden der Gäste sorgen.»

CSR-Wertschöpfungskette +



CSR-Unternehmensführung +

STATUTEN

«In der Verfolgung ihres Zwecks erzielt die Gesellschaft durch ihre Geschäftstätigkeit eine erheblich positive Wirkung auf das Gemeinwohl sowie die Umwelt.»

PHILOSOPHIE

«Gemeinsam jede Mahlzeit nachhaltig gestalten und zu einem Moment des Wohlfühlens machen.»

Stiftungsrat

- Aktionariatsrahmen, Kapitel zur nachhaltigen Entwicklung
- Jahresberichtssitzung

Verwaltungsrat

- Mitglieder mit CSR-Kompetenzen, Beratung durch CSR-Experten, Beratung durch Arbeitnehmervertreter
- CSR-Workshops im Rahmen von Strategieseminaren (CSR-Prioritäten, Visionen, Nachverfolgung)

Geschäftsleitung

- Mitglieder mit CSR-Kompetenzen, Beratung durch CSR-Ausschuss, Beratung durch CSR-Experten
- Vorschlag eines strategischen CSR-Plans gemäss CSR-Prioritäten an den Verwaltungsrat
- Unterstützung und Nachverfolgung der operativen CSR-Leistung

CSR-Ausschuss

- Vielfalt: verschiedene Abteilungen, verschiedene Funktionen, Stakeholder, CSR-Experten
- Ausarbeitung von operativen CSR-Aktionsplänen
- Steuerung des CSR-Ansatzes und Nachverfolgung der Aktionspläne

Arbeitsgruppen

- Mandate des CSR-Ausschusses
- Spezifische Aufgaben zu einem Thema des Aktionsplans

Beispiele

«Effiziente Nutzung von Rohstoffen»

«Vermeidung von Food Waste – SDG 12»

«Plan zur Bekämpfung von Food Waste»

«Monitoring von Food Waste»

Schulung «Tägliche Abfallerfassung mithilfe der digitalen Lösung Eldora 4Kitchen»

Testimonials +

FRANÇOIS SIBILLE

Lehrbeauftragter für «Management Durable» an der HEG Genf
• Leiter «DAS Systèmes de gouvernance responsable»
• Co-Leiter «DAS Management Durable»

«Die Haute école de gestion in Genf und Eldora sind Ende 2023 im Rahmen der Lancierung des neuen Diploma of Advanced Studies "Systèmes de gouvernance responsable" eine Partnerschaft eingegangen. Dadurch konnten wir eine Vielzahl an Best Practices im Bereich der gesellschaftlichen Verantwortung identifizieren. Vor allem aber auch das Streben von Eldora nach globaler Kohärenz bis in ihre eigene Unternehmensführung erfassen. Dies ist eine sehr bereichernde Erfahrung, die wir mit grossem Interesse fortsetzen werden.»

JÉRÔME CUSIN-ROLLET

Präsident der Restaurantkommission
• Services Industriels de Genève

«Dank des Engagements von Eldora und unserer starken Partnerschaft konnten wir nachhaltigere Ernährungspraktiken einführen. So haben wir zum Beispiel den Food Waste verringert, verwenden mehr lokale und saisonale Produkte und haben Einwegbehälter schrittweise abgeschafft.»

STÉPHANE RODUIT

Generaldirektor • Mitglied des Verwaltungsrats • Roduit SA

«Die hervorragende Zusammenarbeit mit Eldora hat uns angespornt und motiviert, verschiedene Veränderungen vorzunehmen, etwa die Umwandlung von Lebensmittelabfällen in Biogas, die Installation von Solarpanels und die zunehmende Beschaffung bei lokalen Lieferanten (im Umkreis von 70 km). Diese Beispiele zeigen, dass wir und Eldora uns kontinuierlich für nachhaltige Entwicklung engagieren und dass wir zur Lösung von ökologischen Herausforderungen beitragen möchten.»

Gesellschaftliche Dividenden +



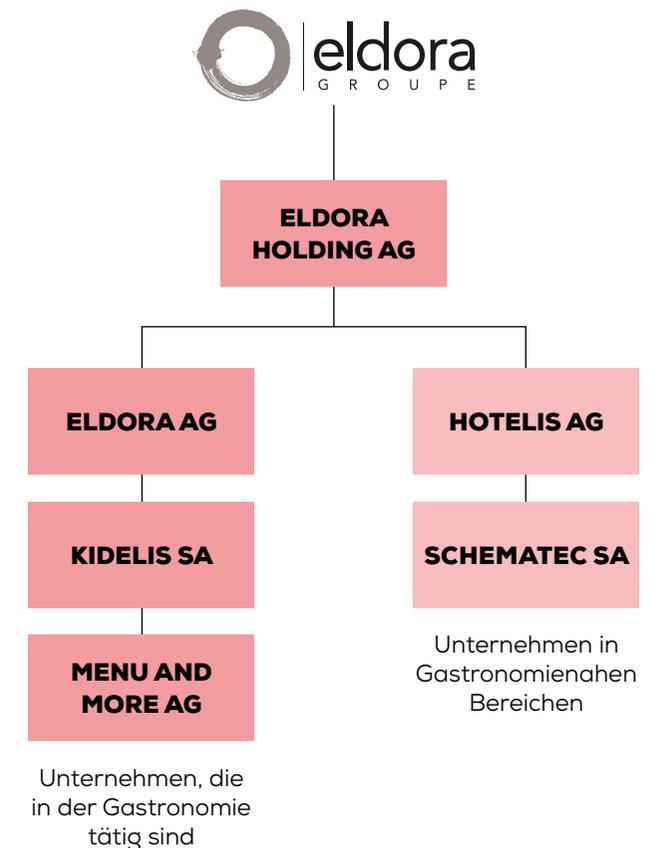
Die Eldora AG ist eine Tochtergesellschaft der Eldora-Gruppe. Sie befindet sich vollständig im Besitz der Eldora Holding AG, deren gesamtes Aktienkapital von der Stiftung DSR gehalten wird. Diese hat die Aufgabe, *«Aktionen und Aktivitäten der Gründervereine sowie anderer in der Schweiz ansässiger Organisationen und Initiativen im Bereich der gesellschaftlichen Entwicklung finanziell zu unterstützen.»*

Jedes Jahr wird ein sehr grosser Teil der Dividenden an wohltätige Organisationen gespendet.

Diese Struktur ermöglicht es, wirksame Mittel für Aktionen bereitzustellen.

Mit unserem Konzept können wir neben den Errungenschaften, die Eldora für nachhaltige Entwicklung erzielt, Mehrwert in Form von Dividenden an die Zivilgesellschaft weitergeben und ein Zeichen für Verantwortung und Solidarität setzen.

Diese Vorgehensweise revolutioniert das traditionelle Paradigma der Gewinnmaximierung. Sie erfüllt und konkretisiert die positive Wirkung, die Eldora anstrebt. Bei unserer Unternehmensführung berücksichtigen wir zwei zusätzliche symbolische Teilhaber: die Zivilgesellschaft und den Planeten.



Performance-Indikatoren und GRI+

Verwendungsnachweis: Eldora AG – Jahr 2023

GRI 1 verwendet: Foundation 2021

	Reduktion der CO ₂ -Emissionen	Aufbau einer nachhaltigen Versorgungskette	Vermeidung von Lebensmittelverschwendung	Sensibilisierung der Gäste für nachhaltige Ernährung	Weiterentwicklung unserer Arbeitsbedingungen
GRI-INDIKATOREN	305 (1/2/3/4/5)	308 (1/2) 408-1 411-1 413 (1/2) 414-1	306 (1/2/3)	413 (1/2) 416-1	401 (1/2/3) 402 (1/2) 403 (1/2/3/4/5/6/7/9) 404 (1/2/3) 405 (1/2) 406-1
					

BIODIVERSITÄT

Wir verwenden täglich Produkte aus landwirtschaftlichem Anbau und Viehzucht». Darum liegt uns auch die Artenvielfalt am Herzen. Durch den Aufbau unserer nachhaltigen Versorgungskette setzen wir unsere Massnahmen um. Zu unseren wichtigsten aktuellen Massnahmen zählen:

- Einkauf von Produkten mit Label, insbesondere von Bio-Produkten (Aufgrund der höheren finanziellen Auswirkungen dieser Produkte, werden die Mengen mit unseren Kunden vertraglich geregelt.)
- Lieferanten, die sich im Rahmen des Programms «Swiss Triple Impact» für Artenschutz engagieren
- Eco-Scores für unsere Lieferanten
- Wir erarbeiten derzeit einen Indikator für die Auswirkungen auf die Biodiversität. Er soll auch Massnahmen zur Verbesserung des ökologischen Fussabdrucks vorzuschlagen

eldora

www.eldora.ch

